Offizier und Verantwortung

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **167 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

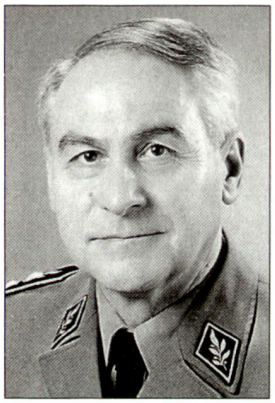
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizier und Verantwortung

Es ist zu einer bewährten Tradition geworden, dass sich die Februar-Ausgabe der ASMZ an die Offiziersaspiranten richtet. Diese Nummer wird während des ganzen Jahres in den Offiziersschulen verteilt. Die Übergabe dieser Nummer ist meistens verbunden mit der Orientierung über die Bedeutung der Offiziersgesellschaften. Gerne hoffen wir, dass Sie, geschätzte Aspirantin, geschätzter Aspirant, diese Gelegenheit nutzen und einer Offiziersgesellschaft beitreten werden. Sie, angehende Offiziere, sind die Zukunft unserer Milizarmee. Die Schweizer Armee braucht Sie. Die Offiziersgesellschaft erwartet Sie. An einem Feuerwehrgebäude habe ich gelesen:



«Eine Demokratie hat nur so lange Bestand, als es Bürger gibt, die mehr tun, als sie tun müssten.»

Sie, Damen und Herren Offiziersaspiranten, gehören zu diesen Bürgern. Sie sind bereit, mehr Verantwortung zu tragen. Sie haben sich zur Verfügung gestellt, eine ***Führungsrolle*** *zu spielen. Sie werden die Verantwortung eines Vorgesetzten übernehmen. Sie lassen sich schulen, damit Sie kompetent sein werden als Ausbilder, Menschenkenner, Fachmann und Staatsbürger. Vorgesetzter sein ist eine Herausforderung. Stellen Sie sich dieser Chance mit Überzeugung, Interesse, Mut und Begeisterung. Gestalten Sie als Offizier die Politik unseres Landes mit. Wachsen Sie aus der schweigenden Mehrheit heraus. In den Offiziersgesellschaften erwarten Sie Erfahrung, Rat und Kameradschaft.*

In dieser Nummer lernen Sie einige Überlegungen von Frau Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold, Vorsteherin des Justiz- und Polizeidepartementes, kennen. Aktuelle Sicherheitspolitik ist vernetzt, betrifft nicht nur das VBS und reicht weit über das klassisch Militärische hinaus.

Dann richtet sich der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, an die angehenden Offiziere. Seine Botschaft lautet:

> «Militärischer Chef sein heisst auch,
> von der Sache überzeugt zu sein;
> heisst führen – immer und überall,
> zu jeder Zeit.»

Der Kommandant der Infanterie-Offiziersschule Zürich beschreibt, was er von einem Schweizer Leutnant erwartet.

Schliesslich stellt der neue Direktor der Militärischen Führungsschule, Brigadier Rudolf Steiger, seine Zielsetzungen vor.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und den angehenden Offizieren einen guten Abschluss der Offiziersschule und eine bereichernde Tätigkeit in der Offiziersgesellschaft.

Und vergessen Sie nie: Menschen führen und begeistern zu dürfen, ist ein Privileg.

Louis Geiger, Chefredaktor